
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 308/2016

Erfurt, 20. Dezember 2016

Thüringer Großhandel von Januar bis September 2016 im Umsatzplus

Die Thüringer Großhandelsunternehmen (einschließlich Handelsvermittlung) setzten in den ersten neun Monaten des Jahres nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik real (preisbereinigt) 2,4 Prozent mehr um als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Nominal (zu jeweiligen Preisen) lag der Umsatz nur um 0,4 Prozent höher.

Die Beschäftigung im Thüringer Großhandel sank um 0,8 Prozent, wobei einem Rückgang der Zahl der Vollzeitbeschäftigten (- 1,4 Prozent) ein Anstieg der Zahl der Teilzeitbeschäftigten (+ 1,4 Prozent) gegenübersteht.

Bundesweit setzte der deutsche Großhandel nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes von Januar bis September 2016 real 0,2 Prozent und nominal 1,7 Prozent weniger um als im Vergleichszeitraum 2015.

Für die meisten Branchen kann der Thüringer Großhandel auch nach neun Monaten eine positive Zwischenbilanz ziehen. Insbesondere der „Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern“ (u.a. Schuhe, Uhren und Schmuck, Haushaltsgeräte, kosmetische Erzeugnisse) erreichte im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum des Vorjahres höhere Umsatzwerte (real: + 4,3 Prozent, nominal: + 5,8 Prozent).

Eine positive reale Umsatzentwicklung verzeichnete auch der „Sonstige Großhandel“ als größter Bereich des Thüringer Großhandels (dazu gehört u.a. der Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralöl, Baustoffen und Anstrichmitteln) mit + 4,4 Prozent, wobei sich hier die ungünstige Preisentwicklung bemerkbar macht (nominal: - 1,3 Prozent). Eine ähnliche Entwicklung ist im „Großhandel mit landwirtschaftlichen Rohstoffen und lebenden Tieren“ zu beobachten (real: + 2,1 Prozent, nominal: - 3,2 Prozent).

Auf eine positive Entwicklung von Januar bis September 2016 kann auch der Bereich der Handelsvermittlung (Tätigkeiten von Handelsvertretern, Handelsmaklern und anderen Großhändler, die im Namen und auf Rechnung anderer Handel betreiben) verweisen (real: + 15,2 Prozent, nominal: + 17,1 Prozent). Die Handelsvermittlung spielt allerdings mit einem Anteil von 1,3 Prozent am Gesamtumsatz des Thüringer Großhandels nur eine untergeordnete Rolle.

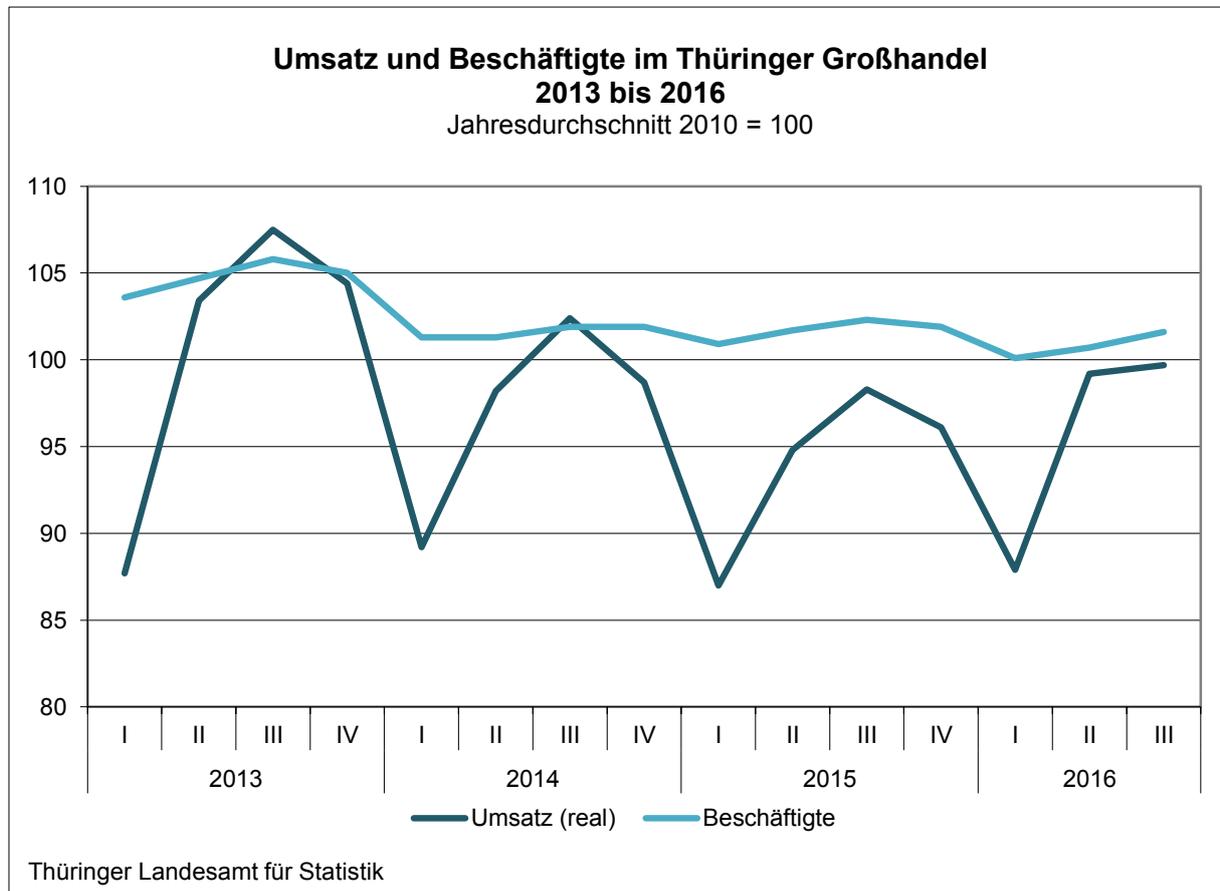
– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Weitere Auskünfte erteilt:

Klaus-Rüdiger Niemuth

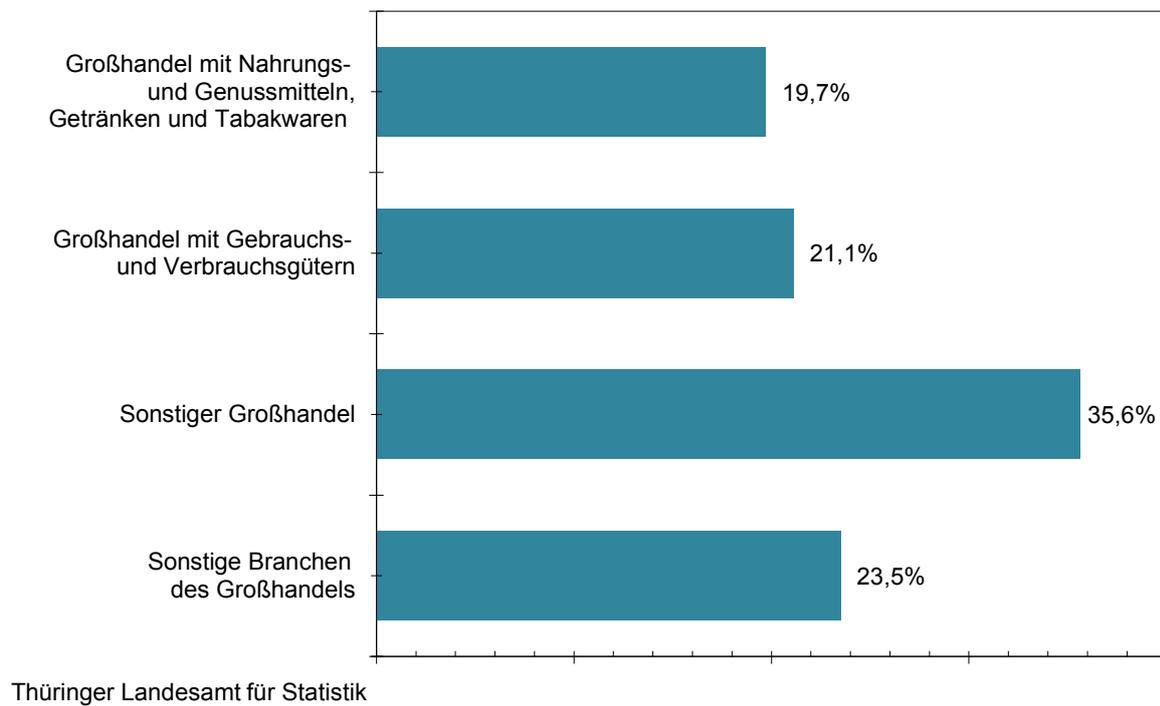
Tel.: 0361 37-84200

E-Mail: handel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Anteil am nominalen Gesamtumsatz im Großhandel
nach Großhandelsbranchen von Januar bis September 2016**



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Entwicklung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Thüringer Großhandel

Wirtschaftsgruppe (WZ 2008)	Januar bis September 2016				
	Umsatzwerte		Beschäftigtenzahlen		
	real (in Preisen von 2010)	nominal (in jeweiligen Preisen)	insgesamt	davon	
				Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
	Veränderung gegenüber Januar bis September 2015				
Prozent					
Großhandel					
einschl. Handelsvermittlung; (ohne Kfz-Handel)	2,4	0,4	- 0,8	- 1,4	1,4
davon					
Handelsvermittlung	15,2	17,1	- 1,4	- 1,6	- 1,0
Großhandel	2,0	- 0,1	- 0,8	- 1,4	1,8
davon					
mit landwirtschaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	2,1	- 3,2	- 2,4	- 4,4	2,0
mit Nahrungs- u. Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	- 0,7	0,0	1,9	0,6	6,2
mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	4,3	5,8	2,1	0,4	6,9
mit Geräten d. Informations- u. Kommunikationstechnik	0,4	0,6	1,4	1,3	1,8
mit sonstigen Maschinen, Aus- rüstungen und Zubehör	- 0,2	1,0	- 3,8	- 4,6	0,8
sonstiger Großhandel	4,4	- 1,3	- 1,0	- 1,2	0,1
ohne ausgeprägten Schwerpunkt	- 7,9	- 10,0	- 4,7	- 1,3	- 12,7

Bei der Auswertung ist zu beachten, dass außergewöhnliche Unternehmensvorgänge (z.B. kurzfristige Großaufträge, Unternehmenszusammenschlüsse) die monatlichen Ergebnisse maßgeblich beeinflussen können. Bei dieser Konjunkturstatistik ist außerdem zu bemerken, dass die Ergebnisse für den laufenden Monat anhand später eingehender Meldungen noch laufend korrigiert werden und somit die Zahlen als vorläufig anzusehen sind.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –